

## ARBEITSLOSIGKEIT NACH REGIONEN

Die Arbeitslosenquote ist ein wichtiger Indikator des wirtschaftlichen und sozialen Wohlergehens. Eine Aufschlüsselung der Arbeitslosigkeit nach Regionen zeigt, dass sich hinter großen Unterschieden im Ländervergleich noch größere Unterschiede innerhalb der einzelnen Länder verbergen.

### Definition

Als Arbeitslose gelten nach dem ILO-Konzept Personen, die laut eigenen Angaben nicht erwerbstätig sind, aber dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Stelle bemüht haben. Die Arbeitslosenquote wird definiert als die Zahl der Arbeitslosen im Verhältnis zur Erwerbsbevölkerung, die sich aus den Arbeitslosen und den Erwerbstätigen zusammensetzt.

Die Langzeitarbeitslosenquote entspricht hier der Zahl der Personen, die seit mindestens zwölf Monaten arbeitslos sind, im Verhältnis zur Gesamterwerbsbevölkerung. Die Inzidenz der Langzeitarbeitslosigkeit wird definiert als das Verhältnis zwischen der Zahl der Langzeitarbeitslosen und der Zahl aller Arbeitslosen. Die Jugendarbeitslosenquote ist definitionsgemäß die Relation der Zahl der Arbeitslosen im Alter von 15-24 Jahren zur Zahl der Erwerbsbevölkerung derselben Altersgruppe.

Der Gini-Index misst die Ungleichheit zwischen den verschiedenen Regionen eines gegebenen Landes. Der Index nimmt Werte zwischen 0 und 1 an, wobei ein Wert von 0 bedeutet, dass keine Ungleichheit besteht. Er misst jeder Region ungeachtet ihrer Größe dasselbe Gewicht bei; daher sind Unterschiede bei den Indexwerten zwischen den Ländern z.T. auf Differenzen in der Durchschnittsgröße der Regionen zurückzuführen.

Während es bei der Analyse der Einkommensungleichheit naheliegt, auf der Personenebene anzusetzen, lässt sich bei der

### Überblick

Der Gini-Index misst die Unterschiede bei den Arbeitslosenquoten zwischen den verschiedenen Regionen eines Landes. Laut dieser Messgröße waren die regionalen Unterschiede bei der Arbeitslosigkeit in Ländern wie der Slowakischen Republik, Finnland, Italien und der Tschechischen Republik bereits vor der Wirtschaftskrise hoch, und durch den Wirtschaftsabschwung haben sich die Probleme in den strukturschwächsten Regionen insgesamt verschärft.

Bei der Jugendarbeitslosigkeit, die besonders in Spanien, Italien, Mexiko, Griechenland, Polen, Portugal und der Slowakischen Republik Anlass zur Sorge gibt, bestehen große regionale Unterschiede; in einigen Regionen liegen die Jugendarbeitslosenquoten bei über 40%.

Besondere Aufmerksamkeit müssen die politisch Verantwortlichen auch auf die Langzeitarbeitslosigkeit richten, zum einen weil sie Auswirkungen auf den sozialen Zusammenhalt hat und zum anderen weil die Betroffenen für Arbeitgeber zunehmend unattraktiv werden. Bei der Langzeitarbeitslosigkeit bestehen nicht nur in dualen Volkswirtschaften wie Italien große regionale Unterschiede, sondern auch in der Slowakischen Republik, Spanien, Belgien, Griechenland und Ungarn.

Untersuchung regionaler wirtschaftlicher Ungleichgewichte keine so offensichtliche Parallele ziehen. Die Größe von Regionen kann sowohl von Land zu Land als auch innerhalb einzelner Länder sehr unterschiedlich sein, so dass der Grad der geografischen Konzentration und territorialen Disparität schon allein von der Definition einer Region abhängt. Bei größeren Regionen gleichen sich territoriale Unterschiede in der Regel aus und die Disparitäten nehmen ab.

### Vergleichbarkeit

Die Vergleichbarkeit von regionalen Statistiken wird durch Unterschiede in der Bedeutung des Begriffs „Region“ beeinträchtigt. Dies führt zu erheblichen Abweichungen in Bezug auf geografische Ausdehnung und Bevölkerung sowohl innerhalb als auch zwischen den einzelnen Ländern. Die OECD hat daher eine Klassifizierung der Regionen in jedem der Mitgliedsländer vorgenommen. Die Klassifizierung unterscheidet zwei territoriale Ebenen: eine obere (TL 2, Makroregionen) und eine untere Ebene (TL 3, Mikroregionen). Die Arbeitsmarktdaten für Kanada beziehen sich auf eine andere regionale Unterteilung, die unter der Bezeichnung Non-Official Grids (NOG) läuft und mit der Einteilung in Mikroregionen vergleichbar ist. Für Brasilien, China, Indien, die Russische Föderation und Südafrika wurden bisher nur Makroregionen definiert.

Die Daten zur Gesamt-, Jugend- und Langzeitarbeitslosigkeit beziehen sich auf Makroregionen.

Die Daten zur Gesamtarbeitslosigkeit beziehen sich auf den Zeitraum 2008-2012.

Die Daten zur Jugendarbeitslosigkeit beziehen sich auf 2012. Australien bleibt auf Grund fehlender Daten für vergleichbare Jahre unberücksichtigt. Für Island und Korea existieren keine Regionaldaten.

Die Daten zur Langzeitarbeitslosigkeit beziehen sich auf 2011. Australien bleibt auf Grund fehlender Daten für vergleichbare Jahre unberücksichtigt. Für Island, Korea, Mexiko und die Vereinigten Staaten existieren keine Regionaldaten.

### Quelle

- OECD (2013), *OECD Regions at a Glance*, OECD Publishing.

### Weitere Informationen

#### Analysen

- OECD (2013), *OECD Regional Outlook*, OECD Publishing.
- OECD (2012), *Promoting Growth in All Regions*, OECD Publishing.

#### Online-Datenbanken

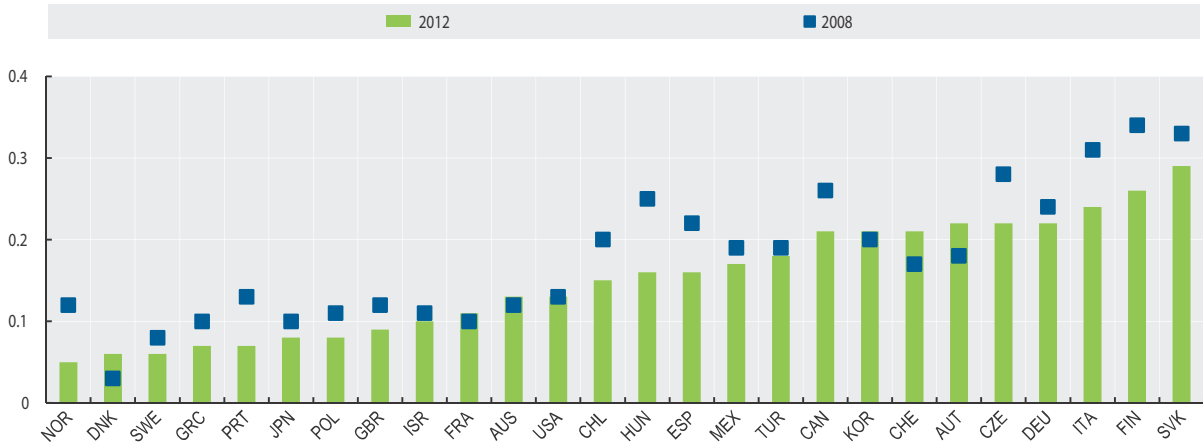
- *OECD Regional Database*.

#### Websites

- Regional Development, [www.oecd.org/gov/regional-policy](http://www.oecd.org/gov/regional-policy).
- Regions at a Glance interactive, [rag.oecd.org](http://rag.oecd.org).



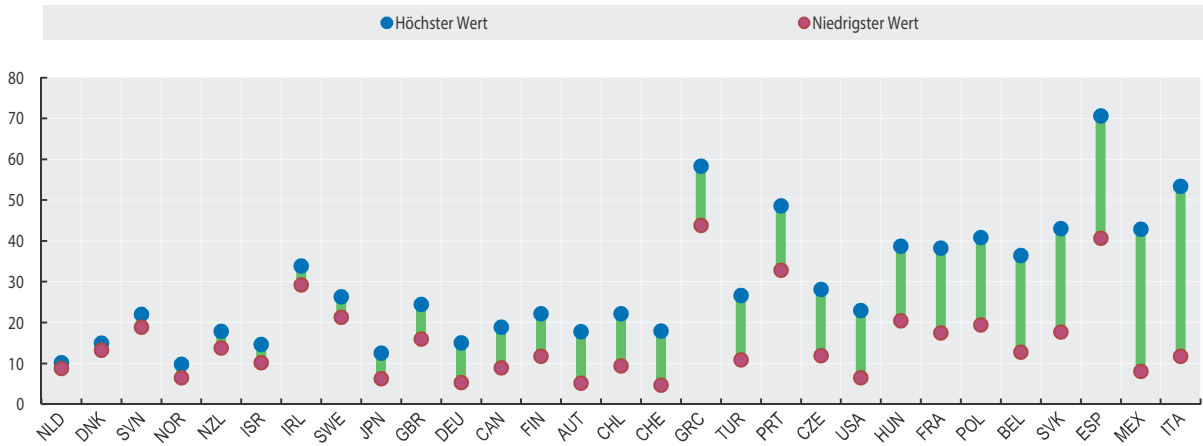
**Gini-Index der regionalen Arbeitslosenquoten**



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933025841>

**Regionale Varianz der Jugendarbeitslosenquoten**

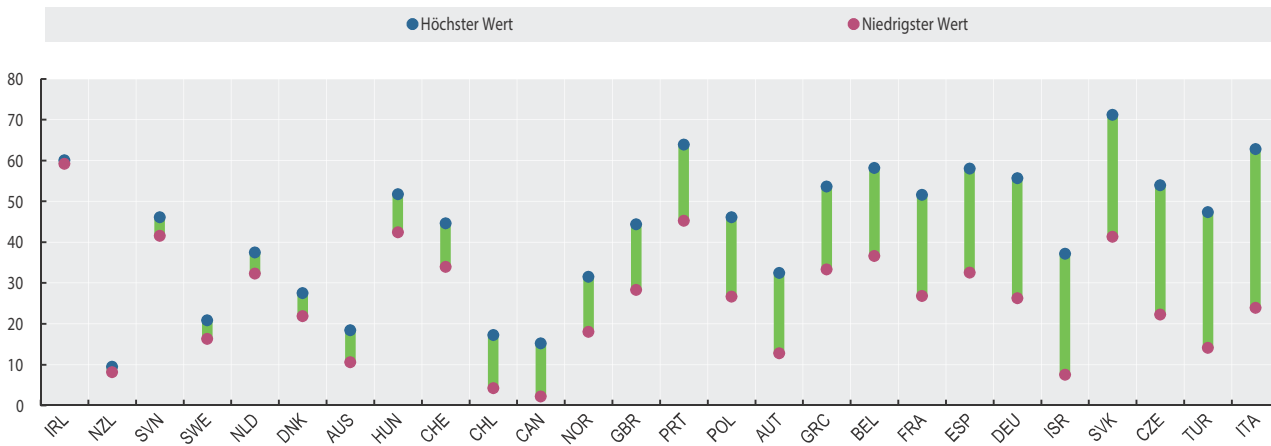
In Prozent, 2012



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933025860>

**Varianz der Inzidenz der Langzeitarbeitslosigkeit**

Verhältnis, 2011



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933025879>



**From:**  
**OECD Factbook 2014**  
Economic, Environmental and Social Statistics

**Access the complete publication at:**  
<https://doi.org/10.1787/factbook-2014-en>

**Please cite this chapter as:**

OECD (2014), "Arbeitslosigkeit nach Regionen", in *OECD Factbook 2014: Economic, Environmental and Social Statistics*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/factbook-2014-60-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to [rights@oecd.org](mailto:rights@oecd.org). Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at [info@copyright.com](mailto:info@copyright.com) or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at [contact@cfcopies.com](mailto:contact@cfcopies.com).